



Bericht vom ersten deutschsprachigen Gefängnis Alpha Kurs in der JA Hirtenberg

Christliche Nächstenliebe und aktive Menschlichkeit können die Not nicht beseitigen, wohl aber lindern. Auch wir befinden uns in einem absoluten Tabu-Bereich und gerade deswegen sprechen wir die Realität und Problematik „Menschen hinter Gittern“ an, obwohl die Arbeit eine starke Herausforderung darstellt und jedem Einzelnen volle Disziplin, Konsequenz, Mut, Stärke, Geduld, Demut und Gehorsam abverlangt. Möge unsere Vision in Erfüllung gehen, so dass eines Tages so viele Mitarbeiter aus den verschiedensten christlichen Gemeinden zusammenarbeiten, um allen Insassen in unseren österreichischen Gefängnissen, die Gute Nachricht bringen zu können.

Gefängnisarbeit: Ein Überblick

Das Ermutigende an unserer Gefängnisarbeit ist, dass jene Häftlinge, die uns bildlich gesprochen am Anfang angespuckt und verhöhnt haben, jetzt unsere Aushängeschilder und Befürworter sind. Im Mai 2003 sind es bereits drei Jahre, seit wir mit dem Gefängnisdienst begonnen haben. Das Gefängnis-Team besteht aus wiedergeborenen Christen verschiedener Konfessionen, die auch persönlich Freunde geworden sind. Wir haben sehr viel miteinander gelacht und manchmal auch geweint, wenn Gott in besonderer Art und Weise gewirkt hat. Viele Insassen haben unseren Lobpreis



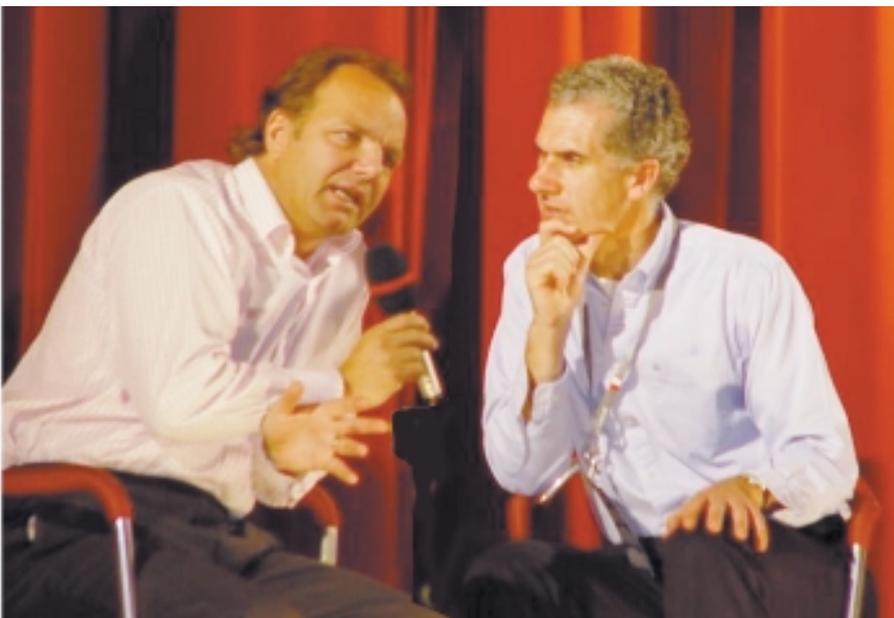
geliebt und dazu getrommelt, geklatscht und getanzt. Es war oft sehr berührend zu sehen, wie sich die geistigen Ketten gelöst haben. Man kann sagen, dass die Musik ein Herzensöffner ist. Für die Referate hatten wir ganz tolle Lehrer, die schon jahrzehntelange Erfahrung mitbrachten. Zwischendurch haben wir auch kurze, passende Filmausschnitte gezeigt, oder auch einen Witz erzählt. All das haben die Insassen besonders gemocht. Ganz große Fortschritte durften wir durch die Kleingruppen-Diskussionen erleben. Die Leiter der Kleingruppen waren ebenfalls Häftlinge, die schon die Bibelschule besuchten. Jeweils zum Abschluss eines Alpha-Treffens, kamen die verschiedenen Kleingruppenleiter zum Mikrophon heraus und erzählten ganz feurig, was in ihren Gruppen zum jeweiligen Tagesthema gesagt wurde. Der Höhepunkt des ganzen Alpha Kurses war allerdings das Alpha Wochenende, das bei uns in der JA Hirtenberg am Freitag den 11.04.03, 13:30-16:30 Uhr, und Samstag, den 12.04.03, 9:00-11:00

Uhr und von 13:00-16:30 Uhr stattfand. Hauptreferenten waren das Ehepaar Poeschl und Jim Courter. Viele Häftlinge nahmen unseren Herrn Jesus Christus als ihren HERRN und HEILAND an. Viele wurden berührt durch die Kraft des Heiligen Geistes. Manche Häftlinge wurden mit Wärme durchströmt und fielen unter der Kraft Gottes. Ein anderer Insasse wurde von seinem Knieleiden geheilt. Es gibt viele Zeugnisse von denen wir vielleicht in einer der nächsten Alpha Aktuell berichten dürfen. Am Montag, den 26.05.2003, hatten wir eine Veranstaltung im Rahmen der Stadtmission mit Paul Cowley HTB London, Leiter der Gefängnis Alpha Kurse in Großbritannien und weiteren 40 Ländern weltweit, in der JA Hirtenberg. Diese Begegnung war ein unvergessliches Ereignis, das sich für ein ganzes Leben einprägt. Paul Cowley erzählte sein Lebenszeugnis und alle Anwesenden, vorwiegend Häftlinge, wurden mächtig berührt. 6 Insassen und Alpha Kurs-Absolventen aus Hirtenberg, durften Zeugnis geben und auch dies war einer der großen Höhepunkte dieses Nachmittags.

In den Monaten danach hat sich sehr viel getan, denn unsere Freunde und Geschwister Wolfgang und Angela Poeschl und Team (aus verschiedensten Gemeinden) haben in der Justizanstalt Schwarzau bei Wiener Neustadt im September auch mit einem sehr gut besuchten Alpha Kurs (ca. 40 Häftlinge – Frauen/Männer und Frauen mit Babys) begonnen. Es ist einmalig wie Gott auch dort eingreift und wirkt. Und so wird unsere christliche Gefängnisfamilie immer größer und größer.

In der JA Hirtenberg läuft seit geraumer Zeit bereits der zweite Gefängnis Alpha Kurs und so vertrauen wir weiter auf Gottes mächtiges Wirken und schließen mit dem Vers: „Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe diese drei; doch am größten unter ihnen ist die Liebe.“

Horst Reeh – GKIH
horst.reeh@gkih.org



Paul Cowley und Nicky Gumbel beim Gefängnis Alpha Workshop, Stadtmission Wien